

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 27-28: Kleinode

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

leute des SIA ist sicherzustellen, und Naturgefahren und die Bauerneuerung müssen den SIA verstärkt beschäftigen.

Hansjürg Leibundgut Ehrenmitglied

Die Delegiertenversammlung verlieh Hansjürg Leibundgut die Ehrenmitgliedschaft und würdigte einhellig sein Engagement und seinen Beitrag für den SIA. Dieser sei durch Hansjürg Leibundgut geprägt gewesen von einer guten, kreativen und konstruktiven Streitkultur, meinte Daniel Kündig. Diese Kultur habe speziell in der Direktion immer wieder dazu geführt, dass man nicht nur zu nötigen, sondern vielmehr zu gemeinsam getragenen Kompromissen fand und der SIA gut führbar war. Hansjürg Leibundgut sei es auch gewesen, der in Momenten der aufkommenden Selbstgefälligkeit den anderen auf die Füsse zu stehen pflegte, damit Innovation und der Anspruch an hohe Qualität nicht abhanden kamen. Mit bewegenden Worten und sichtlich gerührt bedankte sich der Geehrte.

Zufriedenstellende Jahresrechnung

Mit dem Rechnungsjahr 2005 kann der SIA zufrieden sein. Das Betriebsergebnis konnte um 192 000 auf 147 000 Franken verbessert und aus der Verlustzone bewegt werden. Trotzdem ist das Ergebnis mit Vorsicht zu geniessen, denn es ist eine direkte Folge des unterdurchschnittlichen Aufwandes. Dieser fiel deshalb tiefer als erwartet aus, weil sich die Bearbeitung verschiedener Projekte im Normenbereich auf das Folgejahr verschoben hat.

Über alles gesehen, fällt damit der Bruttogewinn aus den Bereichen Verein, Verlagswesen und SIA-Form um etwas mehr als 2 Prozent oder rund 105 200 Franken besser aus als im Jahr 2004. Die Personalkosten blieben unverändert, wogegen der übrige Betriebsaufwand um fast 10 Prozent gesenkt werden konnte. Damit resultiert vor Rückstellungen und nach Steuern ein Gewinn von rund 503 200 Franken. Dies erlaubte, per Saldo zusätzliche, projektbezogene Rückstellungen im Umfang von 470 000 Franken zu bilden, womit schliesslich ein Jahresgewinn von 33 200 Franken resultierte.

VSI.ASAI neuer Fachverein des SIA

Die Delegiertenversammlung nahm den Antrag zur Aufnahme der Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/-architektinnen (VSI.ASAI) als Fachverein des SIA an. Nach eineinhalb Jahren intensiver Gespräche mit Vertretern des SIA freute sich Benedikt Wyss, Präsident des VSI.ASAI, sehr über die Aufnahme. Dies sei ein wichtiger Meilenstein und ein weiterer Schritt für den VSI.ASAI in Richtung professioneller Positionierung und Anerkennung des Berufes Innenarchitekt und dessen Vereinigung.

Thomas Müller, Leiter PR/Kommunikation SIA

Preiswerter Wohnraum schaffen ist ein Gebot der Zeit. Gebäudehüllen mit langlebiger, nachhaltiger Qualität eine Frage der Wirtschaftlichkeit.

Kosteneffizienz als Chance



Architekt: Hannes Moos, Winterthur

Ein Spannungsfeld, in dem die Wahl des Materials im Brennpunkt steht. Die Lösung heisst CLINAR Fassadenmodularplatten. Kompromisslose Langzeitqualität kostengünstig. Und mit überraschend vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten.

**CLINAR Fassadenmodularplatten
Qualität mit Preisvorteil**